

**BERICHT  
ÜBER DIE ERSTELLUNG DES  
JAHRESABSCHLUSSES  
ZUM 31. DEZEMBER 2019**

**DIE CHANCENSTIFTUNG – BILDUNGSPATEN FÜR DEUTSCHLAND  
FRANKFURT AM MAIN**

---

## INHALTSVERZEICHNIS

	SEITE
A. AUFTRAG UND AUFTRAGSDURCHFÜHRUNG	1
B. FESTSTELLUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	4
C. ZUSAMMENFASSENDES ERGEBNIS	7
D. RECHTLICHE VERHÄLTNISSE	8
E. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS	
1. KONTENNACHWEIS ZUR BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2019	11
2. KONTENNACHWEIS ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 1. JANUAR 2019 BIS 31. DEZEMBER 2019	13
3. ANHANG	15
F. BESCHEINIGUNG	16

## ANLAGEN

- I. Bilanz zum 31. Dezember 2019
- II. Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2019
- III. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019
- IV. Mittelverwendung
- V. Anhang
- VI. Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaften - Stand 1. Januar 2017

Die Chancenstiftung -  
Bildungspaten für Deutschland  
Berner Straße 76  
60437 Frankfurt am Main

12. Oktober 2020

## A. AUFTRAG UND AUFTRAGSDURCHFÜHRUNG

Die Geschäftsführung der

Die Chancenstiftung - Bildungspaten für Deutschland  
Frankfurt am Main

- nachfolgend auch kurz „Gesellschaft“ genannt -

beauftragte uns, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 aus den von uns geführten Büchern und den uns darüber hinaus zur Verfügung gestellten Unterlagen sowie erteilten Auskünften nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte zu entwickeln und dabei die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise durch Befragungen und analytische Beurteilungen auf ihre Plausibilität hin zu beurteilen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind.

**HaackSchubert**  
**Partnerschaftsgesellschaft mbB**  
Hafeninsel 11 • 63067 Offenbach am Main  
T.: +49 (0) 69 800 735 300 bzw. 400  
F.: +49 (0) 69 800 735 399 bzw. 499  
steuer@haackschubert.de  
www.haackschubert.de

**Stephan Haack**  
Rechtsanwalt, Notar  
**Dipl.-Kfm. Hartmut W. Schubert**  
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater  
**Fabian Simon LL.M.**  
Rechtsanwalt, Notar<sup>1,2</sup>  
**Dipl.-Kfm. Thorsten Breideband**  
Steuerberater  
**Alexander Liebold LL.M.**  
Rechtsanwalt, Notar<sup>3</sup>  
**Gerhard May**  
Rechtsanwalt<sup>9</sup>  
**Gerald Billig**  
Rechtsanwalt<sup>5,6</sup>  
**Marcus Haack**  
Rechtsanwalt<sup>7</sup>  
**Dipl.-Kfm. Dr. iur. Lothar Weiler**  
Rechtsanwalt  
**Thomas Rohrbach**  
Rechtsanwalt<sup>9</sup>  
**Sabine Felix-Rudolph**  
Rechtsanwältin<sup>8</sup>  
**Dr. iur. Norbert Koch**  
Rechtsanwalt, Notar<sup>4,7</sup>  
**Dr. iur. Markus Weiss**  
Rechtsanwalt, Notar<sup>3,4</sup>  
**Diana Krestyn**  
Rechtsanwältin, Steuerberaterin<sup>3</sup>

Unser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste keine über die Auftragsart hinausgehenden Tätigkeiten und damit auch keine erweiterten Verantwortlichkeiten.

Die Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses oblag der uns mit dessen Erstellung beauftragenden gesetzlichen Vertretung der Gesellschaft, die über die Ausübung aller mit der Aufstellung verbundenen Gestaltungsmöglichkeiten und Rechtsakte zu entscheiden hatte.

Der uns erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen einen vorgeschriebenen Jahresabschluss zu erstellen.

Wir berichten in berufsüblicher Form im Sinne des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) über Umfang und Ergebnis unserer Tätigkeit.

Bestehende Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) sowie Aufstellungserleichterungen haben wir im Rahmen der Erstellung nach den Vorgaben der Geschäftsführung ausgeübt.

Zur Würdigung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen.

Art, Umfang und das Ergebnis der von uns im Einzelnen durchgeführten Arbeiten haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten. Die Abschlussunterlagen über das Zustandekommen des Jahresabschlusses haben wir der Gesellschaft ausgehändigt.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der Fassung vom 1. Januar 2017 (Anlage VI) maßgebend.

Unsere Erstellungsarbeiten wurden in den Monaten September und Oktober 2020 in den Räumen unserer Kanzlei durchgeführt.

Wir haben in unserer Kanzlei Regelungen eingeführt, die mit hinreichender Sicherheit gewährleisten, dass bei der Auftragsabwicklung zur Erstellung eines Jahresabschlusses einschließlich der Berichterstattung die gesetzlichen Vorschriften und fachlichen Regeln beachtet werden.

Wir haben unseren Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses aufgeklärt.

Im Rahmen des erteilten Auftrags haben wir die gesetzlichen Vorschriften für die Aufstellung von Jahresabschlüssen sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie die Bestimmungen der Satzung beachtet. Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Mit der Führung des Inventars oder sonstiger Bestandsnachweise wurden wir nicht betraut.

Als Erstellungsunterlagen dienten die Buchhaltungsunterlagen, die uns vorgelegten Belege, Kontoauszüge der Kreditinstitute sowie das Akten- und Schriftgut der Gesellschaft.

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden von der Geschäftsführung und von den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht.

Der Vorstand hat uns die berufübliche Vollständigkeitserklärung bezüglich der Buchführung, Belege und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte schriftlich erteilt, die wir zu den Akten genommen haben.

---

## B. FESTSTELLUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

### 1. FESTSTELLUNGEN ZU DEN GRUNDLAGEN DES JAHRESABSCHLUSSES

Die Finanz- und Anlagenbuchhaltung wurden durch unsere Kanzlei erstellt. Mit der Führung des Inventars oder sonstiger Bestandsnachweise wurden wir nicht betraut.

Die Organisation der Buchhaltung, das interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

Die Saldenvorträge zum 1. Januar 2019 entsprechen den Ansätzen in der Bilanz zum 31. Dezember 2018.

Soweit sich im Rahmen unserer Jahresabschlusserstellung Buchungen ergaben, haben wir diese mit der Geschäftsführung unseres Auftraggebers abgestimmt.

Die Gliederung des Jahresabschlusses entspricht den Vorschriften des HGB unter besonderer Beachtung der §§ 266 und 275 HGB. Das Anlagevermögen ist in einem Bestandsnachweis ordnungsgemäß entwickelt.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Allen am Bilanzstichtag bestehenden Risiken – soweit sie bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses erkennbar waren – ist durch die Bildung ausreichender Rückstellungen Rechnung getragen. Soweit solche Risiken nach dem Bilanzstichtag entstanden sind, wird auf sie im Anhang verwiesen.

Kassenbuch und Kontoauszüge der Banken und Kreditinstitute wurden vorgelegt.

Rückstellungen wurden im Rahmen der Erstellungsarbeiten gebucht. Hierfür erforderliche Belege und Berechnungen liegen vor.

Die einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden im Erläuterungsteil ausführlich dargestellt.

Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung – soweit sie nicht bereits dort gemacht wurden – und er gibt die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig wieder.

## 2. ART UND UMFANG DER ERSTELLUNGSARBEITEN

Unsere Erstellungsarbeiten erstreckten sich neben den vorzunehmenden Abschlussbuchungen auf die Ableitung der gesetzlich vorgeschriebenen Bilanz (Anlage I) und der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage III) sowie die Erstellung des Anhangs (Anlage V). Diese Arbeiten erfolgten auf der Grundlage der Buchführung und der erforderlichen Inventuren sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Geschäftsbücher, Belege, Bestandsverzeichnisse, sonstige Unterlagen und Schriften haben wir in dem uns notwendig erscheinenden Umfang eingesehen.

Darüber hinaus erforderte unser Auftrag die Durchführung von Befragungen und analytischen Beurteilungen, damit wir mit einer gewissen Sicherheit die Feststellung treffen können, dass uns keine Umstände bekannt geworden sind, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise in allen für den Jahresabschluss wesentlichen Belangen sprechen.

Unsere Verantwortlichkeit erstreckte sich auf die gesetzmäßige Ableitung des Jahresabschlusses aus den uns vorgelegten Bücher und den darüber hinaus vorgelegten Unterlagen unter Berücksichtigung der erhaltenen Informationen sowie für die von uns daraufhin vorgenommenen Abschlussbuchungen sowie auf die Beurteilung der Plausibilität der Unterlagen.

Der Umfang der vorzunehmenden Plausibilitätsbeurteilungen hängt dabei von dem Grad der Wesentlichkeit und dem beurteilten Fehlerrisiko der betreffenden Abschlussaussagen ab.

Bei der Erstellung haben wir die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit beachtet.

Plausibilitätsbeurteilungen haben wir durch Befragung nach den angewandten Verfahren zur Erfassung und Verarbeitung von Geschäftsvorfällen im Rechnungswesen und zu allen wesentlichen Abschlussaussagen, sowie nach Gesellschafterbeschlüssen mit Bedeutung für den Jahresabschluss, durchgeführt. Die Befragung haben wir im Wesentlichen darauf ausgerichtet, Kenntnisse über das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem zu erlangen.

Analytische Prüfungshandlungen zu den einzelnen Abschlussaussagen haben wir durch Vorjahresvergleiche einzelner Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie durch Kennzahlenvergleiche vorgenommen.

Abschließend haben wir den Gesamteindruck des Jahresabschlusses mit den im Verlauf der Erstellung erlangten Informationen abgeglichen.

### 3. ANGABEN ZUR PLAUSIBILITÄT DER VORGELEGTEN UNTERLAGEN

Unsere Befragungen und Beurteilungen ergaben keine Hinweise, die gegen die Plausibilität der uns vorgelegten Unterlagen und Nachweise sprechen.



## C. ZUSAMMENFASSENDES ERGEBNIS

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden auf Basis der von uns geführten Bücher und den uns darüber hinaus vorgelegten Unterlagen sowie der uns erteilten Auskünfte nach den gesetzlichen Gliederungs- und Bewertungsvorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt und aus den Büchern der Gesellschaft entwickelt. Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte wurden gemäß Anweisung durch die Geschäftsführung ausgeübt. Der Anhang enthält die erforderlichen Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die sonstigen Pflichtangaben.

## D. RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

### 1. GESELLSCHAFTSVERTRAG

Name:	Die Chancenstiftung – Bildungspaten für Deutschland
Rechtsform:	Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts
Sitz:	60437 Frankfurt am Main
Stiftungsgeschäft:	Die Stiftung ist mit Stiftungsgeschäft vom 14. September 2007 errichtet worden.
Stiftungsurkunde:	Das Stiftungsgeschäft ist durch Stiftungsurkunde des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 18. Oktober 2007 genehmigt worden. Az.: I 13 – 25d 04/11-(12)-626
Stiftungszweck:	Zweck der Stiftung ist die Förderung der Jugendhilfe sowie die Förderung von Bildung und Erziehung.

Der Stiftungszweck wird dadurch verwirklicht, dass Projekte gefördert werden, die insbesondere

- in Zusammenarbeit mit und durch Zuwendungen an Ausbildungseinrichtungen die berufliche Bildung und Ausbildung verbessern,
- durch finanzielle Unterstützung von Schulen und Hochschulen die schulische und akademische Bildung weiter ausbauen,
- durch Zuwendungen an Jugendliche bzw. an Jugendorganisationen Chancen in Beruf und Gesellschaft steigern,
- in gemeinschaftlichen Aktionen im Sport oder auf anderen Gebieten Jugendlichen in Deutschland Werte und Ziele vermitteln, die zu einem selbstbestimmten Leben innerhalb der Gesellschaft führen.

Der Stiftungszweck wird noch verwirklicht durch Beschaffung von Mitteln gemäß § 58 Nr. 1 der Abgabenordnung (AO), für die Verwirklichung der steuerbegünstigten Zwecke in einer anderen gemeinnützigen Körperschaft oder für die Verwirklichung steuerbegünstigter Zwecke durch eine Körperschaft öffentlichen Rechts.

---

Gemeinnützigkeit:	<p>Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung.</p> <p>Die Stiftung ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Stiftung fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen, begünstigt werden.</p>
Stiftungsvermögen:	<p>Das Anfangsvermögen beträgt EUR 50.000,00.</p> <p>Das Vermögen der Stiftung kann durch Zustiftungen des Stifters oder Dritter, die ausdrücklich als solche bestimmt sind, erhöht werden.</p>
Leistungen:	<p>Die Stiftung erfüllt ihre Aufgaben aus den Erträgen des Stiftungsvermögens und aus Zuwendungen, soweit diese nicht ausdrücklich zur Stärkung des Stiftungsvermögens bestimmt sind.</p>
Stiftungsorgane:	<p>Die Organe der Stiftung sind der Vorstand, der Stiftungsrat und das Kuratorium.</p>
Vorstand:	<p>Dem Vorstand gehören folgende Personen an:</p> <p>Dr. med. Christoph Börsch, Vorsitzender</p>
Stiftungsaufsicht:	<p>Die Stiftung untersteht der Aufsicht des Landes Hessen (§ 10 des Hessischen Stiftungsgesetzes).</p>
Aufsichtsbehörde:	<p>Magistrat der Stadt Frankfurt am Main</p>

## 2. STEUERLICHE VERHÄLTNISSE

Finanzamt: Frankfurt am Main III

Steuernummer: 45 250 51162

Gemäß Bescheid des Finanzamts Frankfurt am Main III vom 26. Februar 2018 ist die Stiftung für die Jahre 2014 bis 2016 als gemeinnützig anerkannt und danach zur Ausstellung von Spendenbescheinigungen berechtigt. Hinsichtlich der Abstandnahme vom Kapitalertragsteuerabzug ist dieser Bescheid bis zum 31. Dezember 2021 gültig.

**E. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS**
**1. KONTENNACHWEIS ZUR BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2019**
**AKTIVA**

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>				
<b>Finanzanlagen</b>				
<b>Wertpapiere des Anlagevermögens</b>				
545	Wertpapiere des Anlagevermögens		50.806,32	49.963,41
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>				
<b>Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände</b>				
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>				
650	Forderungen aus Lieferungen u. Leistung		1.292,72	0,00
<b>Kasse, Bank</b>				
953	Frankfurter Volksbank 6600984185	214.866,53		206.362,60
954	Frankfurter Volksbank 6600984177	1.488,32		3.779,86
			216.354,85	210.142,46
Summe Aktiva			268.453,89	260.105,87

**PASSIVA**

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>EIGENKAPITAL</b>			
<b>Stiftungskapital</b>			
<b>Grundstockvermögen</b>			
1100	Errichtungskapital	50.000,00	50.000,00
<b>Ergebnisrücklagen</b>			
<b>Gebundene Ergebnisrücklagen</b>			
1002	Betriebsmittelrücklage	31.770,00	23.820,00
<b>Freie Ergebnisrücklagen</b>			
1070	Freie Rücklagen § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	111.060,00	84.290,00
<b>Ergebnisvorträge</b>			
<b>Mittelvorträge allgemein</b>			
1125	Ergebnisvortrag	98.038,10	77.944,88
<b>Mittelvortrag</b>			
MITTELVORTRAG			
		29.301,93-	20.093,22
<b>RÜCKSTELLUNGEN</b>			
<b>Sonstige Rückstellungen</b>			
1220	Sonstige Rückstellungen	1.400,00	1.428,00
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>			
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>			
1340	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	4.786,98	0,00
<b>Verbindlichkeiten aus noch nicht zweckentsprechend verwendeten Mitteln</b>			
1700	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	700,74	2.136,22
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>			
1802	Sonstige Verbindlichkeiten (1-5 J)	0,00	393,55
Summe Passiva		268.453,89	260.105,87

2. KONTENNACHWEIS ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG  
VOM 1. JANUAR 2019 BIS 31. DEZEMBER 2019

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>IDEELLER BEREICH</b>				
<b>Nicht steuerbare Einnahmen</b>				
<b>Sonstige nicht steuerbare Einnahmen</b>				
2401	Erhaltene Spenden/Zuwendungen	267.703,02		247.197,14
2451	Verrechnete Sachbezüge Arbeitnehmer	15,81		95,85
			267.718,83	247.292,99
<b>Nicht anzusetzende Ausgaben</b>				
<b>Personalkosten</b>				
2551	Löhne und Gehälter	55.146,67-		49.051,29-
2555	Gesetzliche Sozialaufwendungen	12.483,01-		10.555,44-
2556	Berufsgenossenschaft	114,20-		74,57-
2557	Sachzuwendungen und Dienstleistg. an AN	77,69-		28,06-
			67.821,57-	59.709,36-
<b>Übrige Ausgaben</b>				
2700	Verwaltungskosten	392,61-		83,30-
2702	Porto, Telefon	2.077,35-		851,26-
2704	Sonstige Kosten	11.483,81-		30.055,76-
2710	Nachhilfeinstitute	127.110,00-		95.280,00-
2724	Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising	7.377,60-		9.408,75-
2750	Verbrauchsabgaben u. sonstige Beiträge	115,92-		0,00
2803	Ausbildungskosten	581,91-		718,85-
2810	Repräsentationskosten	0,00		1.016,77-
2820	Veranstaltungskosten	10.624,82-		1.187,80-
2894	Steuerberatungskosten	2.409,12-		1.942,08-
			162.173,14-	140.544,57-
	Übertrag		37.724,12	47.039,06

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Übertrag		37.724,12	47.039,06
<b>ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN</b>				
<b>Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)</b>				
<b>Nicht abziehbare Ausgaben</b>				
<b>Gezahlte/hingeebene Spenden</b>				
3251	Gezahlte Spenden / Zuwendungen		32.100,00-	0,00
<b>Vermögensverwaltung (ertragsteuerneutral)</b>				
<b>Nicht abziehbare Ausgaben</b>				
3451	Abgezogene Kapitalertragsteuer	45,97-		0,00
3453	Solidaritätszuschlag	2,52-		0,00
			48,49-	0,00
<b>VERMÖGENSVERWALTUNG</b>				
<b>Einnahmen</b>				
<b>Ertragsteuerpflichtige Einnahmen</b>				
<b>Zins- und Kursenerträge</b>				
4421	Wertpapiererträge		183,89	74,55
<b>Ausgaben/Werbungskosten</b>				
<b>Sonstige Ausgaben</b>				
4597	Erlöse Verkäufe Finanzanlagen, BV	49.776,13		0,00
4602	Abgänge Finanzanlagen Restbuchwert, BV	49.963,41-		0,00
4712	Nebenkosten des Geldverkehrs	154,17-		350,39-
			341,45-	350,39-
<b>STIFTUNGSERGEBNIS</b>			5.418,07	46.763,22
<b>Einstellungen in die gebundenen Ergebnisrücklagen</b>				
3963	Einstellungen in gebundene Rücklagen		7.950,00-	1.950,00-
<b>Einstellungen in die freien Ergebnisrücklagen</b>				
<b>Freie Rücklagen gem. § 58 Nr.7a AO</b>				
3965	Einst. i. freie Rückl.§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO		26.770,00-	24.720,00-
<b>MITTELVORTRAG</b>				
MITTELVORTRAG			29.301,93-	20.093,22



### 3. ANHANG

Der Anhang für das am 31. Dezember 2019 beendete Geschäftsjahr enthält nach unserer Ansicht sämtliche nach der Stellungnahme IDW RS HFA 5 des Instituts der Wirtschaftsprüfer erforderlichen Angaben und Erläuterungen.

## F. BESCHEINIGUNG

An Die Chancenstiftung – Bildungspaten für Deutschland, Frankfurt am Main

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – der Die Chancenstiftung – Bildungspaten für Deutschland, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 unter Beachtung der handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den Ergänzungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.

Offenbach am Main, den 12. Oktober 2020

Dipl.-Kfm. Hartmut W. Schubert  
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

ANLAGEN

# BILANZ

ZUM 31. DEZEMBER 2019

**AKTIVA**
**PASSIVA**

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>			
Finanzanlagen Wertpapiere	50.806,32	49.963,41	I. Stiftungskapital		50.000,00	50.000,00
			II. Ergebnisrücklagen			
			1. Gebundene Ergebnisrücklagen	31.770,00		23.820,00
			2. Freie Ergebnisrücklagen	<u>111.060,00</u>	142.830,00	84.290,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			III. Mittelvortrag		98.038,10	77.944,88
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.292,72	0,00	IV. Stiftungsergebnis		-29.301,93	20.093,22
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	216.354,85	210.142,46	<b>B. Rückstellungen</b>			
			sonstige Rückstellungen		1.400,00	1.428,00
			<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und	4.786,98		0,00
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
			EUR 4.786,98 (EUR 0,00)			
			2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>700,74</u>	5.487,72	2.529,77
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
			EUR 700,74 (EUR 2.529,77)			
	<u>268.453,89</u>	<u>260.105,87</u>			<u>268.453,89</u>	<u>260.105,87</u>



**ANLAGENSPIEGEL**  
ZUM 31. DEZEMBER 2019

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2019	Zugänge Abgänge	Um- buchungen	kumulierte Abschreibungen 31.12.2019	Abschreibungen Zuschreibungen- vom 01.01.2019 bis 31.12.2019	Buchwert 31.12.2019	Buchwert 31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>							
<b>Finanzanlagen</b>							
Wertpapiere	49.963,41	50.806,32 -49.963,41	0,00	0,00	0,00	50.806,32	49.963,41
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>49.963,41</b>	<b>50.806,32</b> <b>-49.963,41</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.806,32</b>	<b>49.963,41</b>

**III**
**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 1. JANUAR 2019 BIS 31. DEZEMBER 2019**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Spendeneinnahmen	267.703,02		247.197,14
2. sonstige Erträge	15,81		95,85
3. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-3,39		74,55
<b>4. Einnahmen aus Stiftungstätigkeit</b>		<b>267.715,44</b>	<b>247.367,54</b>
5. Aufwendungen Schülerhilfe	127.110,00		95.280,00
6. sonstige Aufwendungen	135.187,37		105.324,32
<b>7. Aufwendungen aus Stiftungstätigkeit</b>		<b>262.297,37</b>	<b>200.604,32</b>
<b>8. Jahreüberschuss/-fehlbetrag</b>		<b>5.418,07</b>	<b>46.763,22</b>
9. Mittelvortrag aus dem Vorjahr		98.038,10	77.944,88
10. Einstellung in die Rücklagen		34.720,00	26.670,00
<b>11. Mittelvortrag</b>		<b>68.736,17</b>	<b>98.038,10</b>

**I. MITTELVERWENDUNG VOM 1. JANUAR 2019 BIS 31. DEZEMBER 2019**

	<u>2019</u>	<u>Vorjahr</u>
	EUR	EUR
<b>Personalkosten</b>	<u>67.821,57</u>	<u>59.709,36</u>
<b>übrige Ausgaben</b>		
2700 Verwaltungskosten	392,61	83,30
2702 Porto, Telefon	2.077,35	851,26
2704 sonstige Kosten	11.483,81	30.055,76
2710 Nachhilfeinstitute	127.110,00	95.280,00
2724 Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising	7.377,60	9.408,75
2750 Verbrauchsabgaben und sonstige Beiträge	115,92	0,00
2803 Fortbildungskosten	581,91	718,85
2810 Repräsentationskosten	0,00	1.016,77
2820 Veranstaltungskosten	10.624,82	1.187,80
2894 Steuerberatungskosten	2.409,12	1.942,08
3251 Gezahlte Spenden/Zuwendungen	32.100,00	0,00
Nebenkosten des Geldverkehrs	<u>389,94</u>	<u>350,39</u>
	<u>194.663,08</u>	<u>140.894,96</u>

Die Mittelverwendung für 2019 stellt sich wie folgt dar:

**Personalkosten**

Zu 2551 Löhne und Gehälter

Davon Projektkosten = EUR 32.709,17

Davon Informations-und Bildungsarbeit nach Satzung = EUR 7.479,17

Davon Verwaltung, Fundraising und Werbung = EUR 14.958,33



- Zu 2555 Gesetzliche Sozialaufwendungen  
Davon Projektkosten = EUR 7.565,40  
Davon Informations- und Bildungsarbeit nach Satzung = EUR 1.639,21  
Davon Verwaltung, Fundraising und Werbung = EUR 3.278,40
- Zu 2556 Berufsgenossenschaft  
100 % Verwaltungskosten = EUR 114,20
- Zu 2557 Sachzuwendungen und Dienstleistungen an Arbeitnehmer  
Davon 25 % Projektkosten = EUR 19,42  
Davon 25 % Informations- und Bildungsarbeit nach Satzung = EUR 19,42  
Davon 50 % Verwaltung, Fundraising und Werbung = EUR 38,85
- Übrige Ausgaben
- Zu 2700 Verwaltungskosten:  
100 % Verwaltungskosten = EUR 392,61
- Zu 2702 Porto, Telefon  
Davon 25 % Projektkosten = EUR 519,34  
Davon 75 % Verwaltung, Fundraising und Werbung = EUR 1.558,01
- Zu 2704 sonstige Kosten  
Davon Projektkosten = EUR 6.586,12  
Davon Informations- und Bildungsarbeit nach Satzung = EUR 2.195,37  
Davon Verwaltung, Fundraising und Werbung = EUR 2.702,32
- Zu 2710 Nachhilfeinstitute  
Direkte Projektkosten Kinderförderung = EUR 127.110,00

- Zu 2724 Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising  
Davon 20 % Projektkosten = EUR 1.475,52  
Davon 20 % Informations- und Bildungsarbeit nach Satzung = EUR 1.475,52  
Davon 60 % Verwaltung, Fundraising und Werbung = EUR 4.426,56
- Zu 2750 Verbrauchsabgaben und sonstige Beiträge  
Davon 20 % Projektkosten = EUR 23,18  
Davon 20 % Informations- und Bildungsarbeit nach Satzung = EUR 23,18  
Davon 60 % Verwaltung, Fundraising und Werbung = EUR 69,56
- Zu 2803 Fortbildungskosten:  
100 % Verwaltung, Fundraising und Werbung = EUR 581,91
- Zu 2820 Veranstaltungskosten  
80 % Verwaltung, Fundraising und Werbung = EUR 8.499,86  
20 % Informations- und Bildungsarbeit nach Satzung = EUR 2.124,96
- Zu 2894 Steuerberatungskosten  
100 % Verwaltung, Fundraising und Werbung = EUR 2.409,12
- Zu 3251 Gezahlte Spenden / Zuwendungen  
100 % Projektkosten = EUR 32.100,00
- Nebenkosten des Geldverkehrs  
100 % Verwaltung, Fundraising und Werbung = EUR 389,94

## II. MITTELVERWENDUNG VOM 1. JANUAR 2019 BIS 31. DEZEMBER 2019

	<u>EUR</u>	<u>%</u>
1. Projektkosten Kinderförderung	208.108,15	79,28
2. Verwaltung, Fundraising und Werbung	39.419,67	15,02
3. Informations- und Bildungsarbeit	<u>14.956,83</u>	<u>5,70</u>
	<u>262.484,65</u>	<u>100,00</u>

## Zu 1. Projektkosten Kinderförderung

2710, 3251 und anteilig 2702, 2704, 2724, 2750 sowie Personalkosten

## Zu 2. Verwaltung, Fundraising und Werbung

2700, 2803, 2894, Nebenkosten Geldverkehr und anteilig 2702, 2704, 2724, 2750, 2820 sowie Personalkosten

## Zu 3. Informations- und Bildungsarbeit

anteilig 2704, 2724, 2750, 2820 sowie Personalkosten

## ANHANG

**I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Die Bilanz ist nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches gegliedert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde an die Erfordernisse einer Stiftung angepasst.

Hinsichtlich des Anlagenspiegels mit Angabe der Abschreibung des Geschäftsjahres (§ 268 Abs. 2 HGB) wird auf Anlage II verwiesen.

**II. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Dritten Buches des HGB aufgestellt.

Im Einzelnen wurden folgende **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** angewendet:

**Finanzanlagen** wurden zu Anschaffungskosten angesetzt.

**Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nominalwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Bewertung notwendig ist.

**III. Angaben zur Bilanz**

Die Entwicklung der in der Bilanz erfassten **Anlagegegenstände** ist im Anlagenspiegel in Anlage II dargestellt.

Die **Finanzanlagen** betreffen Anteile an einem Fonds.

Das **Grundstockvermögen** beträgt EUR 50.000,00 und ist vollständig eingezahlt.

Die **sonstigen Rückstellungen** in Höhe von insgesamt EUR 1.400,00 betreffen Jahresabschlusskosten.

#### **IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde entsprechend den Erfordernissen einer Stiftung aufgestellt.

#### **V. sonstige Angaben**

1. Als Vorstandsmitglieder sind bei der Stiftungsabteilung des Magistrates der Stadt Frankfurt am Main registriert:

Dr. med. Christoph Börsch, Vorsitzender

2. Unterschrift des Vorsitzenden

Frankfurt am Main, den 12. Oktober 2020



---

Dr. med. Christoph Börsch